

Alp Mora (GR) – Herdenschutz bei Mutterkühen

Allgemeine Projektinformationen

Eckdaten

| | |
|----------------|---|
| Sommerungsalp: | Alp Mora |
| Alpbetreiber: | Alps da Trin, Alpmeister Roman Casty, Via Begl del Pre 22, 7014 Trin |
| Alpfläche: | ca. 250 ha Weidefläche |
| Höhenlage: | 1900 – 2500 müM |
| Topographie: | der untere Weidebereich ist eher flach, der obere Teil ist relativ steil. Die Weideflächen sind mit vielen Felsplatten durchzogen |
| Zugang: | mit Auto zugänglich bis zur oberen Alphütte |
| Infrastruktur: | 2 Alphütten, die erste ist auf 2000müM und die zweite auf 2240müM |
| Tiere: | 110 Mutterkühe mit ihren Kälbern von verschiedenen Besitzern die 110 Mutterkühe sind in 2 Herden aufgeteilt. Eine Herde mit 80 Mutterkühen und eine Herde mit 30 Mutterkühen |
| Weidebereiche: | Umtriebsweidesystem |
| Herdenschutz: | 2 Hirtinnen sind den ganzen Alpsommer auf der Alp seit 2013 bewacht zudem 1 Herdenschutzhund die kleinere Herde mit 30 Mutterkühen 2016 Übernahme eines 2. Herdenschutzhundes |
| Wolfspräsenz: | 2002-2010 Surselva Wolf seit Herbst 2011 F07 und M30 Seit Frühling 2012 erste Wolfsfamilie in der Schweiz mit jährlichem Nachwuchs (Calandarudel) |

Unterstützung für Herdenschutzhunde

Die Unterhaltszuschüsse der AGRIDEA für die Herdenschutzhunde reichen meist nur für die Zeitdauer der Alpsommerung, jedoch nicht für das gesamte Jahr. Auch sind Behandlungen von Verletzungen und Krankheiten, was nicht selten notwendig wird, durch die offiziellen Beiträge überhaupt nicht abgedeckt. **CHWOLF möchte mit einem Unterstützungsbeitrag helfen, die optimale ganzjährige Pflege und Versorgung der Herdenschutzhunde und deren tierärztliche Betreuung sicher zu stellen.**